

[3843.] Etwaige Bestellungen zc. der letzten Wochen bitte zu wiederholen, da ein Paket Zettel abhanden gekommen.  
J. A. Stargardt in Berlin.

[3844.] Zu Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen, sowohl im wissenschaftlichen, wie im Fache der Belletristik, empfiehlt sich Jemand, der durch derartige, bereits gedruckte Arbeiten, eine Probe seiner Befähigung vorlegen kann. Gefällige Offerten erbittet derselbe durch Herrn. E. Fernau in Leipzig und verspricht unter den billigsten Bedingungen, schnelle, correcte u. pünktliche Arbeit.

[3845.] Ein freundliches, elegantes Zimmer ist an einen der zur Messe kommenden Herren Buchhändler billig zu vermieten. Wo? sagt die Redact. des Börsenblattes.

[3846.] Zu vermieten ist eine große, helle u. trockne Bücherniederlage 1. Etage. Münzgasse Nr. 12, durch Ch. C. Kollmann.

[3847.] G. A. Grau in Hof empfiehlt hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau liniirter Papiere zu Mess-, Strassen-, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mir bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

**Rothstifte,**  
welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 N<sup>o</sup> pr. Duzend, und  
**Magazin- oder Revisionsstifte**  
halb roth, halb schwarz,  
im feinsten polirten Cedernholz gefaßt, rund oder achteckig, per Duzend 15 N<sup>o</sup>.

An die Herren Commissionaire.

Um das Verzeichniß der fremden, zur Messe kommenden Herren Buch-, Kunst- und Musikalienhändler möglichst vollständig und schnell geben zu können, ersuchen wir die Herren Commissionaire, sich die kleine Mühe nicht verdrießen zu lassen, uns die Namen und Wohnungen der Ersteren (jene der Herren Geschäftsführer und Gehülfen mit Angabe des Geschäftes, für welches sie rechnen), stets sogleich nach Ankunft derselben, zugehen lassen zu wollen, indem nur auf diese Weise der beabsichtigte Zweck ganz erreicht werden kann.

Da das Börsenblatt von nächstem Montage an und während der Messe täglich erscheint, so sollen alle Anmeldungen, welche bis 4 Uhr Nachmittags in unserem Bureau, No. 16 Königsstraße, 2. Etage, gemacht werden, am folgenden Morgen mit abgedruckt sein.

Wir ersuchen im allseitigen Interesse dringendst um gefällige Erfüllung dieser Bitte.

Leipzig, 12. April 1853.

Die Redaction des Börsenblattes.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Geniesen Uebersetzungen, welche der Autor sich vorbehält oder veranstaltet, in Deutschland Schutz gegen andere Uebersetzungen? — Mißbräuche zur Zahlungszeit. — Der Griechische Prosopeten-Katalog. — Bücherverbote in Rußland. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 3754—3847. — Leipziger Börse am 11. April 1853. — Wahlzettel.

Table listing names and numbers of contributors or advertisers, such as Adolph & Co. 3808, Anonyme 3757, 3759, 3760, etc.

Leipziger Börse am 11. April 1853.

Main table of market data with columns for 'Course im 14 Thaler-Fuss.', 'Angeboten.', and 'Gesucht.'. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and various bonds and currencies.

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner

in Leipzig.

